

Es geht „nur mitananda“

Benefizabend „Mia fia eich“: Komödiantisches Theater und emotionaler Song

Von NINA BRANDTNER

Passau – „Ja helf ma uns doch gegenseitig und doa ma ned zua-schau. Ja i sogn eich, nur mitanand werd de ganze Sach hihau.“ Mit diesem emotionalen Aufruf von Musiker Stefan Mosinger startete der Helferverein „mia fia di“ vor etwa 140 Zuschauern in seine Benefizveranstaltung in der Redoute. Nach der Theateraufführung „Hallodrio“ des Bräuhaus-Ensembles konnten sich die Ehrenamtlichen am Ende des Abends über 10 000 Euro als Unterstützung für ihre Mitbürger in Not freuen.

Gleich zwei Familien aus Stadt und Landkreis Passau, die das Schicksal hart getroffen hatte, standen heuer im Mittelpunkt des Engagements von „mia fia di“. So wurde für das Motto des Abends der Vereinsname leicht abgewandelt und unter dem Titel „Mia Fia Eich“ fleißig gesammelt. Hauptprogramm des Abends war



Das „emotionale Highlight“ des Abends war der Song „nur mitanand“, den Stefan Mosinger eigens für die Veranstaltung komponiert hatte. (Fotos: Weber)

das Theaterstück „Hallodrio“ des Bräuhaus-Ensembles mit Musik und vielen kabarettistisch-komödiantischen Elementen.

Den Auftakt hatte zuvor Ensemblemitglied Stefan Mosinger bestritten, der eigens für die Veranstaltung das Lied „nur mitanand“ über Zusammenhalt und Nächstenliebe komponiert hatte. „Ein

emotionales Highlight“, sagt der 1. Vorsitzende des Passauer Helfervereins „mia fia di“, Oliver Robl. Die Zuschauer seien sichtlich ergriffen gewesen, teilweise sogar zu Tränen gerührt.

Besonders im Hinblick auf die schweren Schicksale der beiden unterstützten Familien dürften die Zeilen von Mosinger tief getroffen



Schirmherr OB Jürgen Dupper ist jetzt auch Ehrenmitglied des Passauer Helfervereins „mia fia di“.

haben. Unter die Arme greifen will der Verein heuer einer Mutter, die nach dem Tod ihres Mannes mit der Erziehung ihres 11-jährigen Sohnes auf sich allein gestellt ist. Da die Frau an den Rollstuhl gefesselt ist, werden alltägliche Dinge zur Unmöglichkeit. Damit die alleinerziehende Mutter auch ohne fremde Hilfe wieder das

Haus verlassen kann, will „mia fia di“ bei der Anschaffung eines „Ladeboys“ helfen. Das Gerät kann einen Rollstuhl in ein Auto ein- und wieder ausladen.

Auch die zweite Mutter (37), die mit den Einnahmen des Helfervereins unterstützt werden soll, musste den Tod ihres Mannes (45) verkraften und soll nun drei Kinder (vier, sechs und elf Jahre alt) alleine versorgen. Stattdessen sieht sie sich einem riesigen Schuldenberg gegenüber, der nicht einmal die Deckung der elementaren Lebenshaltungskosten ermöglicht. Auch diese Mutter darf sich über 5000 Euro Unterstützung durch „mia fia di“ freuen.

Mit dabei bei dem erfolgreichen Benefizabend war auch OB Jürgen Dupper, der die Schirmherrschaft übernommen hatte. Als Dank für die zahlreichen Spenden, mit denen der Bürgermeister den Verein unterstützte, wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen.